



# Rheumatologische Rehabilitation

## Fachinformationen für Zuweisende

Das Berner Reha Zentrum hat in der spezifisch rheumatologischen Rehabilitation eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Spezialisten fächerübergreifend vor Ort, wie auch mit externen Spezialisten. Sie bieten besondere Expertisen aus dem Formenkreis der vielschichtigen Rheumaerkrankungen an.

Bei diesen Erkrankungen - oft komplexen Systemerkrankungen - sind die Kompetenzen dieses multidisziplinären Expertenteams aus den Bereichen Ärzteschaft, Pflege, Therapien (Physiotherapie und Ergotherapie), Ernährungsberatung, Psychologen und Sozialberatung in einem umfassenden therapieübergreifenden Behandlungskonzept mit individuell abgestimmten Behandlungen von grösster Bedeutung. Ziel der stationären rheumatologischen Rehabilitation ist, die beschwerdelindernden Massnahmen zu etablieren und im Alltag umzusetzen und Krankheitsprogression oder Komplikationen zu verhindern.

### Diagnostik

Vor Ort bieten wir gängige Diagnostikverfahren an, insbesondere Labor, konventionelles Röntgen, Ultraschall und Funktionsdiagnostik.

### Indikation

Arthritiden, z.B.

- Rheumatoide Arthritis (RA)
- Morbus Bechterew (ankylosierende Spondylitis)
- Psoriasis-Arthritis und weitere Spondarthritis
- Infektiöse und parainfektiöse Arthritiden
- Kristallarthropathien wie Gicht oder Pseudogicht/CPPD

Vaskulitiden und systemisch entzündliche Syndrome, z.B.

- ANCA-Vaskulitis
- Riesenzell-Arteriitis
- Polymyalgia rheumatica

-

Autoimmunerkrankungen (Konnektivitiden=Kollagenosen), z.B.

- Systemischer Lupus erythematosus
- Sjögren-Syndrom
- Sklerodermie
- Myositiden

Osteoporose und andere Osteopathien, z.B.

- PMP Osteoporose
- Stoffwechselbedingte, medikamentös induzierte oder durch chronische Entzündungen verursachte Osteoporose
- seltene Knochenerkrankungen und Tumorfolgen

Nicht-entzündliche muskuloskelettale Erkrankungen mit akuten oder chronischen Schmerzen und Funktionseinschränkungen wie

- Arthrose
- Schmerzsyndrome des Rückens (Spinalstenose, Instabilität, spondylogene Schmerzen, Haltungsanomalien)
- Weichteilrheuma/Fibromyalgie
- Enthesiopathien
- Auswirkungen von Stoffwechselerkrankungen oder Kompressionsneuropathien

Seltene autoinflammatorische Syndrome/ mit Auswirkungen auf die Alltagsfunktionalität

Behandlungskonzept

- multiprofessionelle Behandlung und Überwachung
- krankheitsspezifische Einzelschulungen und
- Sklerodermie-spezifische Therapien
- Schmerz-Coping
- Das Behandlungsprogramm richtet sich nach den Empfehlungen der Fachgesellschaften
- Evidenzbasierte Pflege mit Spezialkompetenzen, speziell im Wundmanagement und in den Beratungen